

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Frau Stadtrichter: „Dä Hnusschlüssel hät's gunnä, hä, Verechtfä; das hett am Samstag z'Abig na gar Niemer gmeint. Aber über d'Nacht hät'st efschyd; d'Fraue sind Meißter worde und en Sieg, wie sit dr Bilagerig du Züri dur de säb öftrichsch Großhans, keine meh vorchu ist, händ's erfochte.“

Herr Feusi: „Bitte! dedochä, mit oder ohne Underlybli, ergüß, i meine münkli oder schriftli?“

Frau Stadtrichter: „Schriftli, Verechtfä, schriftli! Mit den Underfchripte vu alle Fraue vereine händ's das neu Wirthschafst, g'setz de Manne an's Herz g'lett und do isches agnu worde — glänzed, überwältigend, pompös!“

Herr Feusi: „Ja, alle Respekt, de Hnusschlüssel häd g'sieget, de Gschyder häd na'g'gä und 's Wirthshus ist blibe!“

Den Bergfeyen.

Sucht Edelweiß nicht eselweiß!
Ja, auf den Hut ein kleines Reis,
Doch rafft es nicht zusammen
Wie Krämer nach Kilogrammen.

Schübe (beim Schützenfest): „Ich weiß nicht, wie's kommt, aber jedes Mal, wenn ich schießen will, wird mir ganz schwindlig. Und dabei gehe ich doch nie auf den Schießplatz, ohne vorher zur Stärkung mindestens sechs Dreier Wein zu trinken.“

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

„Brasserie-Restaurant de l'Agriculture“

An der Arve vor dem Haupteingang des Schweizerdorfes gelegen

Table d'hôte Fr. 2.50 von 11—2 Uhr und von 6—8 Uhr
à Fr. 2.50 und Fr. 3.50.

Restauration zu jeder Zeit. Bière de St-Jean.

Tüchtlich Concert.

J. WEBER, Restaurateur vom Brünig-Bahnhof Luzern
vom 1. Juli an Centralbahnhof Basel.

87

Göss'sche

Fahrrad-Reinigungs-Bürste

Unentbehrlich f. jeden Radfahrer zur raschesten und gründlichen Reinigung des Rades.



D. R. G. M.

No. 35714.

In allen Staaten patentirt. In drei Theile zerlegbar; leicht in der Satteltasche mitzuführen.

Letzte Saison erprobt und bevorzugt von 77-12

vielen tausenden Radfahrern.

Versand gegen Einsendung von Fr. 3.20 franko oder Nachnahme durch den Allein-Vertrieb J. Rosenmeyer, Zürich, Limmatquai 94. Wiederverkäufern Rabatt.

Soeben erschienen und durch die Expedition dieses Blattes zu beziehen:

„Die Hotels der Schweiz.“

Complettes Verzeichniß der dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz mit Preisangaben.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.

Preis 50 Cts.

Hellwig's D. R. P. Nr. 81397.

Copirkasten „Blitz“

erspart Geld, Zeit und Aerger, darf in keinem Kontor fehlen

Alleiniger Patentinhaber:

F. Wegner, Breslau.

Alleinvertrieb für Baden, Elsass, Hohenzollern, Württemberg und die Schweiz 103-4

GOTTLÖB GRÜZMANN

Papiergrosshandlung

Konstanz (Baden).

Kreuzlingen (Taurgau).

Vertreter zu günstigen Bedingungen gesucht.
Prospecte gratis und franko.

Champagne Strub

Carte noire „doux“. 80-26

Sportsman „demi sec“.

Grand Crémant „doux et sec“.

Champagne suisse „dry“.

Sparkling Swiss „Extra dry“.

Especially made for England.

Blankenhorn & Co.,

Bâle.



Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 20 Pf. Foersterling, Berlin-Friedenau.

Klassisch-Parnassisch.

Eichenlaub im Lorbeerfranz
War einst ideal Geschlecht.
Heute reichen sich die Rechte
Heuchelei und Arroganz.

Die schwerste Gans.

In einer Gesellschaft wird von außergewöhnlich schweren Gansen gesprochen, wobei natürlich verschiedenes Jägerlatein mit unterläuft.

„Das ist noch Alles nichts!“ ruft der Herr Amtsrichter, „mein Sohn hat aus Liverpool eine zehntausendpfündige Gans heimgebracht!“

Alles lacht laut auf.

„Hehe, ihr meint wohl, ich spaffe? Keineswegs, übermorgen wird er sie — heiraten!“

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortirtes Modehaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. —	per Meter	in Damenkleiderstoffen Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder- Confektion u. Blousen
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29. —		
Modestoffe in 8'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70		
Modestoffe in Tuche u. Buckins etc. Fr. 1.90—24		

Complet Stof zu garant. Waschkleid Fr. 3.40 bis Fr. 12.40

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei J. Beguin, 112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Künstlerhaus Zürich.

Verein für bildende Kunst.

Thalgasse 5 — neben Hôtel Baur am See — Zürich I.

Ständige

Ausstellung moderner Kunstwerke

in monatlich wechselnden Serien.

Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen geöffnet:
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7 1/2 Uhr.

Eintritt: Fr. 1. —

Sonntags von nachmittags 1 Uhr an 50 Cts.

Schweiz. Landesausstellung in Genf (Schweizerdorf).

Restaurant bei der Kirche.

Bierhalle zur Treib & Bleienbach.

U. ANGST, Restaurateur, aus Zürich.

Mittagessen (Table d'hôte) im Restaurant Fr. 2.50 (von 12—2 Uhr)

Service à part Fr. 3. —

Diner (Table d'hôte) Fr. 3. — (von 6—8 Uhr)

Service à part Fr. 3—3.50.

86-20

Brasserie Treib: Mittagessen von 12—1 Uhr Fr. 1.50.

Dr. A. E. Sager

Spezialarzt GLARUS Kirchwegstr. 738

für 99-27

Haut- und Geschlechtskrankheiten

innere Behandlung chirurgischer Krankheiten auch brieflich unter strengster Discretion mit bestem Erfolg.

Sprechstunde täglich, auch Sonntags.
Discretion zugesichert.

Hochfeine Cigarren!

200 Bresiliens, Marke Triumph Fr. 3. —

200 Flora „ „ 3. —

200 Viktoria „ „ 3.10

100 Maduro, 5er „ „ 2.30

100 Rosalite, 7er „ „ 2.70

100 Habanna-Palma, 10er „ „ 3.50

50 Sumatra-Manilla „ „ 2.50

J. Winiger, Boswyl (Aarg.)

Offerire

10 Ko. guten Rauchtak Fr. 3.70

10 Ko. fein. Blatt-Tabak „ 5.80

10 Ko. hochf. Sorten à Fr. 7.60 u. „ 8.90

J. Winiger, Boswyl (Aarg.)



Echte Briefmarken

60 Spanien . . . Mk. 1.25

25 Portugal . . . „ 1.25

20 Argentinien . . . 1.50

20 Bulgarien . . . 1.50

20 Serbien . . . 1.75

500 Verschiedene „ 7.50

1000 Verschiedene „ 20.—

Alle verschied. Porto extra.

Preislist. üb. 1327 Serien grat

26 W. Künast, Berlin W. 64

Gegr. 1866. Un ter den Linden 15.